

# REICHENBACHIA

## Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 22

Ausgegeben: 10. Dezember 1984

Nr. 28

### Eine neue *Isomira*-Art von Mallorca (Spanien)

(Coleoptera, Alleculidae)

Mit 5 Figuren

W HEINZ M U C H E

Radeberg

Herr Dr. W. SCHEDL, Institut für Zoologie der Universität Innsbruck, war so freundlich, mir drei beschreibungswürdige *Isomira*-Exemplare zu überreichen, die er auf der Insel Mallorca sammeln konnte. Durch die vom 4. Fühlerglied an verbreiterten Antennen sowie durch die zur Spitze tubenförmig verbreiterten Tibia I und III gehört diese Art zum Subgenus *Danielomira* WEISE.

#### *Isomira (Danielomira) schedli* sp. n.

♂. Gelbbraun, Beine hell gelbbraun, Unterseite des Körpers z. T. dunkel.

K o p f Maxillartaster schlank; beilförmiges Apikalglied doppelt so lang wie breit; Kopf dicht punktiert, matt, hinter den Augen gleichmäßig verengt; Antennen bis zur Flügeldeckenmitte reichend, die basalen 3 Glieder sehr schlank, ca. 4mal so lang wie breit, Geißelglieder breiter, ca. 3mal so lang wie breit; Frons breiter als Clypeus.

P r o n o t u m Fast doppelt so breit wie lang, gleichmäßig und dicht punktiert, mit glänzenden Intervallen; Basalrand deutlich, Seitenrand äußerst fein und nicht bis zu den angedeuteten Vorderecken reichend, Vorderecken breit abgerundet, Hinterecken vorhanden, Scheibe sehr flach gewölbt; Basalrand in der Mitte vorgezogen, neben der Mitte komprimiert; Behaarung fein goldgelb, seitlich nach hinten liegend (Fig. 2).

E l y t r e n Eiförmig, ca. doppelt so lang wie breit, wenig breiter als das Pronotum, Scapula wenig vortretend, mit Nahtfurche sowie daneben angedeuteter und flacher Apikalfurche; Punktgruben flach und klein, an den Seiten der Flügeldecken z. T. leicht querunreglig, zum Teil in Reihe stehend; Punktintervalle ganz fein chagriniert, 2–3mal so große wie die Punktgruben; Behaarung wie auf dem Pronotum, nicht dicht, nach hinten liegend, Haarlänge wie ungefährer Durchmesser des Apikalgliedes des Maxillartasters.

T i b i a Tibia III nur wenig länger als Tarsus III, Basitarsus so lang wie 2.–3. Glied ohne Kralle; Tarsus I wenig verbreitert, so lang wie Tibia I.

Länge 5 mm, maximale Breite der Elytren 2 mm. 6. Abdominalsternit Fig. 3; Penis in Aufsicht Fig. 4, in Seitenansicht Fig. 5.

H o l o t y p u s ♂, Cala Figuera, Mallorca, 29. 4. 1983; P a r a t y p e n 2 ♂♂, Cala Figuera, 29. 4. 1983, und Halbinsel Formantor, 2. 5. 1983; 20–200 m, leg. W. SCHEDL. Alle Typenexemplare in der Sammlung MUCHE, Radeberg.

Die neue Art widme ich dem Entdecker dieser Art, dem bekannten Spezialisten für Symphyten, Herrn Dr. W. SCHEDL, Innsbruck.

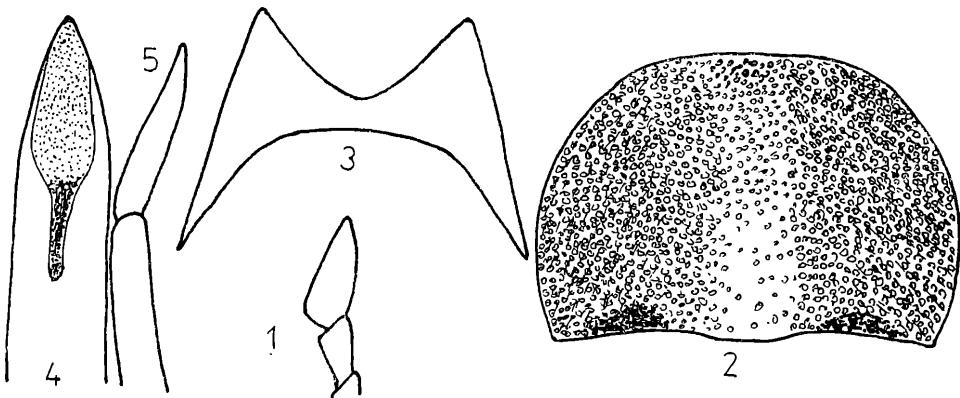


Fig. 1-5. *Isomira schedli* sp. n., ♂. 1: Maxillartaster – 2: Pronotum – 3: Sternit – 4: Penis in Aufsicht – 5: Penis in Seitenansicht.

In den Bestimmungsschlüssel von WEISE gliedert sich *Isomira (Danielomira) schedli* sp. n. wie folgt ein:

- 36 Hsch. äußerst fein und äußerst dicht (*semiflava*-ähnlich, nur schwächer eingestochen) punktiert, völlig matt. Innenrand der Augen einfach, hinter der normalen, großen Ausrandung durch die Wangen keine zweite Ausrandung. Fld. deutlich (*hypocrita*-ähnlich) gestreift. Schwarz, auch Fühler und Beine recht dunkel. 7–7,8 mm. Beim ♂ Vordertarsen kräftig erweitert. — Spanien **I. (D.) cantabrica WEISE**

— Hsch. und Fld. gleichmäßig dicht und fein punktiert und behaart. **36 b+c**

36 b Innenrand der Augen hinter der großen Ausrandung durch die Wangen noch mit einer zweiten flachen Ausrandung. Fld. ohne *hypocrita*-ähnliche zusätzliche Rudimente der Streifen, nur hinten mit der normalen Andeutung zweier Streifen. Oberseite schwarz. Fld. nach hinten verschmälert. 7 mm. — Piemont. **I. (D.) scutellaris (BAUDI)**

36 c Innenrand der Augen hinter der großen Ausrandung durch die Wangen ohne zweite Ausrandung. Fld. mit Nahtstreifen und Apikalstreifen. Oberseite gelbbraun. 5 mm. — Mallorca. **I. (D.) schedli sp. n.**

Literatur

WEISE, E., 1974: Die *Isomira*-Arten (Col., Alleculidae) Mitteleuropas und des Mittelmeerraumes. — Entomolog. Blätter 70, H. 2, p. 65–128.

### **Anschrift des Autors:**

W. H. Muche, DDR – 8142 Radeberg, Postschließfach 62

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Eine neue Isomira-Art von Mallorca \(Spanien\)  
\(Coleoptera, Alleculidae\) 207-208](#)